

Termin: Dienstag, 25. November 2003

Abschlussprüfung Winter 2003/04

Fachinformatiker/Fachinformatikerin
Anwendungsentwicklung
1196

3 Wirtschafts- und Sozialkunde

17 Aufgaben
60 Minuten Prüfungszeit
100 Punkte

Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, überprüfen Sie bitte die **Vollständigkeit** dieses Aufgabensatzes. Die Anzahl der zu bearbeitenden Aufgaben ist auf dem Deckblatt links angegeben. Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht, weil Reklamationen am Ende der Prüfung nicht anerkannt werden können.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein separater **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Verwenden Sie diesen Lösungsbogen nicht als Schreibunterlage für evtl. Nebenrechnungen und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift (auch in der Kopfzeile) deutlich erscheinen.
3. Schreiben Sie deutlich, drücken Sie dabei kräftig auf und benutzen Sie nur **Kugelschreiber**.
4. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die dafür vorgesehenen Felder des Lösungsbogens ein.
5. Die Aufgaben können grundsätzlich in **beliebiger Reihenfolge** bearbeitet werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe empfiehlt sich jedoch die Einhaltung der vorgegebenen Reihenfolge.
6. Tragen Sie Ihre **Ergebnisse** in die durch die Aufgaben-Nummern entsprechend gekennzeichneten Lösungskästchen auf dem Lösungsbogen ein. Die Anzahl der richtigen Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten **Lösungskästchen**.
7. Möchten Sie ein **Ergebnis korrigieren**, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie das korrigierte Ergebnis anschließend **unter** das Lösungskästchen.
8. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
9. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
Darüber hinaus sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.
10. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Zur Bewertung werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Lösungsbogen herangezogen.

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf die ZAPP AG mit Sitz in Essen, deren Mitarbeiter/-in Sie sind.

1. Aufgabe (4 Punkte)

Aus der Firma der ZAPP AG ist eine bestimmte Rechtsform des Unternehmens abzuleiten.

Um welche der folgenden Rechtsformen von Unternehmen handelt es sich?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Rechtsform in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Einzelunternehmen
- ☐ 2 Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
- ☐ 3 Personengesellschaft
- ☐ 4 Kapitalgesellschaft
- ☐ 5 Genossenschaft

2. Aufgabe (6 Punkte)

Im Zusammenhang mit der Gründung der ZAPP AG waren bestimmte Sachverhalte zu prüfen und rechtliche Bestimmungen zu beachten.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Gründung konnte durch eine natürliche oder eine juristische Person erfolgen.
- ☐ 2 Der Satzung der AG ist auch ohne notarielle Beurkundung wirksam.
- ☐ 3 Die Mindesteinlage beträgt 25.000,00 EUR und musste bar erbracht werden.
- ☐ 4 Über die Gründung musste ein Bericht erstellt werden.
- ☐ 5 Die Gründer bestellten den ersten Vorstand.
- ☐ 6 Die ZAPP AG wurde in das Handelsregister Abteilung A eingetragen.

3. Aufgabe (3 Punkte)

Prokurist Maus ist Ihr Vorgesetzter. Er beauftragt Sie, schriftlich einen Handelsregistrauszug zu beantragen. Das Schreiben soll von Herrn Maus unterschrieben werden.

Mit welcher der folgenden Unterschriften bereiten Sie den Brief korrekt vor?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Unterschriftenzeile in das Kästchen ein.

- ☐ 1 ZAPP AG ppa. Maus
- ☐ 2 ZAPP AG i. V. Maus
- ☐ 3 ZAPP AG i. A. Maus
- ☐ 4 ZAPP AG Maus

4. Aufgabe (6 Punkte)

Die Betriebshierarchie der Zentrale der ZAPP AG ist nach dem Einliniensystem aufgebaut.

Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Einliniensystem zu?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Merkmalen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Sämtliche Entscheidungen werden von der obersten Instanz getroffen.
- ☐ 2 Die Kompetenzen der Stellen sind genau abgegrenzt.
- ☐ 3 Die Unterstellungsverhältnisse sind eindeutig geregelt.
- ☐ 4 Die Beziehungsstruktur ist kaum überschaubar.
- ☐ 5 Alle Instanzen werden durch beratende Stellen entlastet.
- ☐ 6 Die jeweiligen Stelleninhaber besitzen ein hohes Maß an Entscheidungsfreiheit.

5. Aufgabe (5 Punkte)

Die ZAPP AG besitzt fünf Filialen, über die folgende Informationen vorliegen:

	Filialen				
	1	2	3	4	5
Gesamtaufwand (€)	300.000	80.000	40.000	50.000	150.000
Gesamtertrag (€)	360.000	100.000	52.000	62.000	192.000

Welche der Filialen 1 bis 5 arbeitet am wirtschaftlichsten, wenn ausschließlich die Gesamtkosten und die Umsatzerlöse betrachtet werden?

Tragen Sie die Ziffer der zutreffenden Filiale in das Kästchen ein.

6. Aufgabe (8 Punkte)

Umweltschutz ist ein ständiges Thema in der ZAPP AG.

a) Die ZAPP AG ist Mitglied der „Duales System Deutschland AG“.

Was ist darunter zu verstehen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

- 1 Entsorgung des Mülls auf zwei Wegen: Lagerung und Verbrennung
- 2 Entsorgung des Mülls durch zwei Einrichtungen: Kommunale Müllabfuhr und privatwirtschaftliche Entsorgungs- und Recycling-Gesellschaften
- 3 Trennung des Mülls in zwei Arten: organischer und anorganischer Müll
- 4 Zweifache Belastung des Verbrauchers mit Verpackungskosten: Bezahlung der Verpackung beim Kauf und Bezahlung der Entsorgung

b) Die ZAPP AG plant die Wiederverwendung ihrer Verkaufsverpackungen, um dadurch Rohstoffe einzusparen.

Welche der folgenden Bezeichnungen trifft auf diese geplante Vorgehensweise zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Bezeichnung in das Kästchen ein.

- 1 Recycling
- 2 Rohstoffverwertung
- 3 Abfallminderung
- 4 Abfallverwertung
- 5 Abfallvermeidung

7. Aufgabe (4 Punkte)

Sie sollen Herrn Maus Vorschläge zur Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Fertigung unterbreiten.

Welche der folgenden Maßnahmen ist dazu am ehesten geeignet?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Maßnahme in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Erhöhung der Verkaufspreise
- ☐ 2 Anordnung von Überstunden
- ☐ 3 Erhöhung des Tariflohns
- ☐ 4 Umstellung von Zeitlohn auf Leistungslohn
- ☐ 5 Einführung von Arbeitszeitkonten

8. Aufgabe (4 Punkte)

In welcher der folgenden berufsständischen Organisationen/Einrichtungen muss die ZAPP AG aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Mitglied sein?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Organisation/Einrichtung in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Einzelhandelsverband
- ☐ 2 Arbeitgeberverband
- ☐ 3 Handwerksinnung
- ☐ 4 Industrie- und Handelskammer
- ☐ 5 Handwerkskammer

9. Aufgabe (6 Punkte)

In welchen der folgenden Angelegenheiten ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) die zuständige Stelle?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Angelegenheiten in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Ausstellung eines Ursprungszeugnisses für den Export eines selbst hergestellten Produkts
- ☐ 2 Anmeldung der Insolvenz
- ☐ 3 Eintragung des Ausbildungsvertrags eines Auszubildenden in einem IT-Beruf
- ☐ 4 Erteilung von Prokura an einen Mitarbeiter
- ☐ 5 Abschluss eines Haustarifvertrags

10. Aufgabe (4 Punkte)

Die ZAPP AG plant, die SOFTWARE GmbH in Gera zu kaufen und die SOFTWARE GmbH unter Beibehaltung ihrer Firma weiter zu betreiben.

Um welche der folgenden Formen von Unternehmenszusammenschlüssen handelt es sich in diesem Fall?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Form des Unternehmenszusammenschlusses in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Fusion
- ☐ 2 Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 3 Konzern
- ☐ 4 Kartell
- ☐ 5 Interessengemeinschaft

bitte wenden!

11. Aufgabe (10 Punkte)

Sie sind zurzeit in der Personalabteilung der ZAPP AG tätig.

a) Ein Auszubildender in Ihrer Abteilung fragt Sie, welcher der folgenden Gründe zwingend zum Abbruch seiner Ausbildung in der ZAPP AG führt.

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Grund in das Kästchen ein.

- ☐ 1 In dem Ausbildungsberuf sind die Chancen auf Übernahme nicht gut.
- ☐ 2 Bei der ärztlichen Nachuntersuchung des Auszubildenden stellt sich heraus, dass er den Anforderungen des Berufs nicht gewachsen ist.
- ☐ 3 Erst nach Beginn der Ausbildung hat der Auszubildende erfahren, dass es in der Filiale der ZAPP AG keine 5-Tage-Woche gibt.
- ☐ 4 Die Ausbildungsvergütung ist geringer als erwartet.
- ☐ 5 Durch einen Auftragsrückgang muss ein Teil der Belegschaft aus betrieblichen Gründen entlassen werden.

b) Eine Auszubildende informiert Sie, dass sie schwanger sei.

Welche der folgenden Aussagen sind in diesem Zusammenhang zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Das Mutterschutzgesetz gilt nicht für Auszubildende.
- ☐ 2 Die Auszubildende darf nach der Entbindung acht Wochen lang nicht ausgebildet werden.
- ☐ 3 Die Auszubildende darf in den letzten sechs Wochen vor der Entbindung grundsätzlich nicht beschäftigt werden.
- ☐ 4 Während der Schwangerschaft darf die Auszubildende nur an vier Tagen pro Woche ausgebildet werden.
- ☐ 5 Unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen könnte die ZAPP AG das Ausbildungsverhältnis kündigen.

12. Aufgabe (6 Punkte)

Der Betriebsrat der ZAPP AG muss bei bestimmten Veränderungen im Betrieb gemäß Betriebsverfassungsgesetz zustimmen.

In welchen der folgenden Angelegenheiten ist die Zustimmung des Betriebsrats erforderlich?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Angelegenheiten in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Errichtung einer neuen Produktionsanlage
- ☐ 2 Einführung eines neuen Personalbeurteilungssystems
- ☐ 3 Durchführung eines „Tages der offenen Tür“
- ☐ 4 Planung des zukünftigen Personalbedarfs
- ☐ 5 Planung neuer Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufe
- ☐ 6 Einstellung von zwei Mitarbeitern

13. Aufgabe (4 Punkte)

Wegen starken Auftragsrückgangs muss die ZAPP AG mehreren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kündigen. Bestimmte Mitarbeiter/-innen genießen jedoch einen besonderen Kündigungsschutz.

Welche der folgenden Personengruppen können für sich diesen besonderen Kündigungsschutz in Anspruch nehmen?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Personengruppen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Handlungsbevollmächtigte
- ☐ 2 Auszubildende
- ☐ 3 Mitglieder des Betriebsrates
- ☐ 4 Mitarbeiter/-innen ab dem 45. Lebensjahr
- ☐ 5 Ausbilder

bitte wenden!

14. Aufgabe (10 Punkte)

Unfallverhütung ist eine wichtige Aufgabe in Unternehmen.

- a) Welche der folgenden Stellen hat die ZAPP AG bei Angelegenheiten der Arbeitssicherheit (Unfallverhütung) anzusprechen?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Stelle in das Kästchen ein.

- 1 Amt für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (Gewerbeaufsichtsamt)
- 2 Ortpolizei
- 3 Industrie- und Handelskammer (IHK)
- 4 Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
- 5 Technischer Überwachungsverein (TÜV)

- b) In den folgenden Situationen erleiden die betreffenden Mitarbeiter der ZAPP AG Unfälle.

Welche dieser Unfälle müssen der Berufsgenossenschaft gemeldet werden?

Tragen Sie die Ziffern vor den **drei** zutreffenden Unfällen in die Kästchen ein.

- 1 Durch ein defektes Kabel in seinem Büro in der ZAPP AG erhält ein Mitarbeiter einen Stromschlag.
- 2 Auf dem unternehmenseigenen Parkplatz der ZAPP AG zieht sich eine Mitarbeiterin eine Fußverletzung an einer vorstehenden Bodenplatte zu.
- 3 Ein Mitarbeiter stürzt beim Skifahren schwer und bricht sich ein Bein.
- 4 Auf dem Heimweg von seiner Arbeitsstelle in der ZAPP AG stürzt ein Mitarbeiter in betrunkenem Zustand die Treppe seiner Stammkneipe hinunter und verletzt sich am Kopf.
- 5 Ein Auszubildender der ZAPP AG verunglückt mit seinem Fahrrad auf dem Weg zum Schwimmbad, das er besuchen will, weil der Unterricht in der Berufsschule ausgefallen ist.
- 6 Ein Mitarbeiter verunglückt auf dem Weg zur ZAPP AG mit seinem Pkw.

15. Aufgabe (12 Punkte)

Die Angestellte Andrea Wirth, Steuerklasse III, 1 Kinderfreibetrag, konfessionslos, erhält ein monatliches Bruttogehalt von 2.942,00 €.

Berechnen Sie unter Verwendung des nebenstehenden Auszugs aus der Gesamtabzugstabelle und der unten stehenden Angaben für den Monat Juli

- a) die Lohnsteuer.
- b) den Solidaritätszuschlag.
- c) den gesamten Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung.
- d) das Nettogehalt.

Beitragsätze:

Krankenversicherung:	14,5 %
Pflegeversicherung:	1,7 %
Rentenversicherung:	19,5 %
Arbeitslosenversicherung:	6,5 %

Feld für Nebenrechnungen

2 969,99

MONAT

Abzüge an Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag (SolZ) und Kirchensteuer (8%, 9%) in den Steuerklassen

Gehalt	Versor- gungs- Bezug bis €	I – VI				I, II, III, IV																
						mit Zahl der Kinderfreibeträge . . .																
		ohne Kinder- freibeträge																				
		LSt	SolZ	8%	9%	LSt	SolZ	8%	9%	SolZ	8%	9%	SolZ	8%	9%	SolZ	8%	9%	SolZ	8%	9%	
2 927,99 3 183,99	I,IV	594,91	32,72	47,59	53,54	I	594,91	28,05	40,80	45,90	23,60	34,33	38,62	19,42	28,25	31,78	15,40	22,40	25,20	11,60	16,88	18,99
	II	526,50	28,95	42,12	47,38	II	526,50	24,46	35,58	40,03	20,18	29,36	33,03	16,18	23,54	26,48	12,33	17,94	20,18	8,71	12,67	14,25
	III	298,—	16,39	23,84	26,82	III	298,—	12,99	18,90	21,26	2,63	14,01	15,76	—	9,38	10,55	—	4,93	5,54	—	0,72	0,81
	V	1 026,16	56,43	82,09	92,35	IV	594,91	30,33	44,12	49,63	28,05	40,80	45,90	25,83	37,57	42,26	23,60	34,33	38,62	21,48	31,25	35,15
	VI	1 068,33	58,75	85,46	96,14																	
2 930,99 3 186,99	I,IV	596,—	32,78	47,68	53,64	I	596,—	28,10	40,88	45,99	23,65	34,41	38,71	19,47	28,32	31,86	15,45	22,48	25,29	11,65	16,94	19,06
	II	527,58	29,01	42,20	47,48	II	527,58	24,52	35,66	40,12	20,24	29,44	33,12	16,22	23,60	26,55	12,38	18,01	20,26	8,75	12,73	14,32
	III	299,50	16,47	23,96	26,95	III	299,50	12,99	18,90	21,26	2,93	14,13	15,89	—	9,50	10,69	—	4,93	5,54	—	0,81	0,91
	V	1 027,58	56,51	82,20	92,48	IV	596,—	30,38	44,20	49,72	28,10	40,88	45,99	25,88	37,65	42,35	23,65	34,41	38,71	21,54	31,33	35,24
	VI	1 069,83	58,84	85,58	96,28																	
2 933,99 3 189,99	I,IV	597,08	32,83	47,76	53,73	I	597,08	28,16	40,96	46,08	23,70	34,48	38,79	19,52	28,40	31,95	15,50	22,54	25,36	11,69	17,01	19,13
	II	528,58	29,07	42,28	47,57	II	528,58	24,57	35,74	40,21	20,29	29,52	33,21	16,28	23,68	26,64	12,43	18,08	20,34	8,80	12,80	14,40
	III	299,50	16,47	23,96	26,95	III	299,50	13,08	19,02	21,40	2,93	14,13	15,89	—	9,50	10,69	—	5,05	5,68	—	0,81	0,91
	V	1 029,08	56,59	82,32	92,61	IV	597,08	30,44	44,28	49,82	28,16	40,96	46,08	25,94	37,73	42,44	23,70	34,48	38,79	21,59	31,40	35,33
	VI	1 071,25	58,91	85,70	96,41																	
2 936,99 3 192,99	I,IV	598,16	32,89	47,85	53,83	I	598,16	28,22	41,05	46,18	23,76	34,56	38,88	19,57	28,47	32,03	15,55	22,62	25,44	11,74	17,08	19,21
	II	529,58	29,12	42,36	47,66	II	529,58	24,63	35,82	40,30	20,34	29,59	33,29	16,33	23,75	26,72	12,47	18,14	20,41	8,84	12,86	14,46
	III	301,—	16,55	24,08	27,09	III	301,—	13,16	19,14	21,53	3,20	14,24	16,02	—	9,61	10,81	—	5,16	5,80	—	0,90	1,01
	V	1 030,50	56,67	82,44	92,74	IV	598,16	30,50	44,36	49,91	28,22	41,05	46,18	25,99	37,81	42,53	23,76	34,56	38,88	21,64	31,48	35,41
	VI	1 072,75	59,—	85,82	96,54																	
2 939,99 3 195,99	I,IV	599,25	32,95	47,94	53,93	I	599,25	28,27	41,13	46,27	23,81	34,64	38,97	19,62	28,54	32,11	15,59	22,68	25,52	11,78	17,14	19,28
	II	530,66	29,18	42,45	47,75	II	530,66	24,68	35,90	40,38	20,39	29,66	33,37	16,37	23,82	26,79	12,52	18,21	20,48	8,88	12,92	14,54
	III	302,66	16,64	24,21	27,23	III	302,66	13,16	19,14	21,53	3,50	14,36	16,15	—	9,73	10,94	—	5,16	5,80	—	1,01	1,13
	V	1 032,—	56,76	82,56	92,88	IV	599,25	30,56	44,45	50,—	28,27	41,13	46,27	26,05	37,89	42,62	23,81	34,64	38,97	21,69	31,56	35,50
	VI	1 074,16	59,07	85,93	96,67																	
2 942,99 3 198,99	I,IV	600,25	33,01	48,02	54,02	I	600,25	28,33	41,21	46,36	23,87	34,72	39,06	19,67	28,62	32,19	15,64	22,76	25,60	11,83	17,21	19,36
	II	531,66	29,24	42,53	47,84	II	531,66	24,73	35,98	40,47	20,44	29,74	33,45	16,42	23,89	26,87	12,56	18,28	20,56	8,92	12,98	14,60
	III	302,66	16,64	24,21	27,23	III	302,66	13,24	19,26	21,67	3,50	14,36	16,15	—	9,73	10,94	—	5,26	5,92	—	1,01	1,13
	V	1 033,41	56,83	82,67	93,—	IV	600,25	30,62	44,54	50,10	28,33	41,21	46,36	26,10	37,97	42,71	23,87	34,72	39,06	21,74	31,63	35,58
	VI	1 075,66	59,16	86,05	96,80																	
2 945,99 3 201,99	I,IV	601,33	33,07	48,10	54,11	I	601,33	28,39	41,30	46,46	23,92	34,80	39,15	19,73	28,70	32,28	15,69	22,82	25,67	11,88	17,28	19,44
	II	532,75	29,30	42,62	47,94	II	532,75	24,79	36,06	40,56	20,50	29,82	33,54	16,47	23,96	26,96	12,61	18,34	20,63	8,97	13,05	14,68
	III	304,16	16,72	24,33	27,37	III	304,16	13,24	19,26	21,67	3,80	14,48	16,29	—	9,85	11,08	—	5,26	5,92	—	1,10	1,24
	V	1 034,91	56,92	82,79	93,14	IV	601,33	30,67	44,62	50,19	28,39	41,30	46,46	26,16	38,05	42,80	23,92	34,80	39,15	21,80	31,71	35,67
	VI	1 077,08	59,23	86,16	96,93																	
2 948,99 3 204,99	I,IV	602,41	33,13	48,19	54,21	I	602,41	28,44	41,38	46,55	23,98	34,88	39,24	19,78	28,77	32,36	15,74	22,90	25,76	11,92	17,34	19,51
	II	533,75	29,35	42,70	48,03	II	533,75	24,84	36,14	40,65	20,55	29,89	33,62	16,52	24,03	27,03	12,66	18,42	20,72	9,01	13,11	14,75
	III	304,16	16,72	24,33	27,37	III	304,16	13,32	19,38	21,80	3,80	14,48	16,29	—	9,85	11,08	—	5,37	6,04	—	1,10	1,24
	V	1 036,33	56,99	82,90	93,26	IV	602,41	30,73	44,70	50,29	28,44	41,38	46,55	26,21	38,13	42,89	23,98	34,88	39,24	21,85	31,78	35,75
	VI	1 078,58	59,32	86,28	97,07																	
2 951,99 3 207,99	I,IV	603,50	33,19	48,28	54,31	I	603,50	28,50	41,46	46,64	24,03	34,96	39,33	19,83	28,84	32,45	15,79	22,97	25,84	11,97	17,41	19,58
	II	534,83	29,41	42,78	48,13	II	534,83	24,90	36,22	40,74	20,60	29,96	33,71	16,57	24,10	27,11	12,70	18,48	20,79	9,06	13,18	14,82
	III	305,83	16,82	24,46	27,52	III	305,83	13,32	19,38	21,80	4,10	14,60	16,42	—	9,96	11,20	—	5,37	6,04	—	1,21	1,36
	V	1 037,83	57,08	83,02	93,40	IV	603,50	30,79	44,78	50,38	28,50	41,46	46,64	26,27	38,21	42,98	24,03	34,96	39,33	21,90	31,86	35,84
	VI	1 080,—	59,40	86,40	97,20																	
2 954,99 3 210,99	I,IV	604,58	33,25	48,36	54,41	I	604,58	28,56	41,54	46,73	24,09	35,04	39,42	19,88	28,92	32,53	15,84	23,04	25,92	12,01	17,48	19,66
	II	535,83	29,47	42,86	48,22	II	535,83	24,95	36,30	40,83	20,65	30,04	33,80	16,62	24,18	27,20	12,75	18,55	20,87	9,10	13,24	14,89
	III	305,83	16,82	24,46	27,52	III	305,83	13,41	19,50	21,94	4,10	14,60	16,42	—	9,96	11,20	—	5,48	6,16	—	1,21	1,36
	V	1 039,25	57,15	83,14	93,53	IV	604,58	30,85	44,87	50,48	28,56	41,54	46,73	26,32	38,29	43,07	24,09	35,04	39,42	21,95	31,94	35,93
	VI	1 081,41	59,47	86,51	97,32																	

16. Aufgabe (4 Punkte)

Ein Mitarbeiter der ZAPP AG hat auf einer Fensterbank seines Büros eine Blumenvase abgestellt. Bei einem Windstoß fällt sie herunter und beschädigt den auf dem Kundenparkplatz abgestellten Pkw eines Kunden.

Welche der folgenden Aussagen zu dieser Situation ist zutreffend?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Der Fall muss der Berufsgenossenschaft gemeldet werden.
- ☐ 2 Der Kunde hat keinen Anspruch auf Schadenersatz, da das Parken auf dem Kundenparkplatz grundsätzlich auf eigene Gefahr erfolgt.
- ☐ 3 Die ZAPP AG muss den Schaden ihrem Haftpflichtversicherer melden, damit diese den Schaden reguliert.
- ☐ 4 Der Mitarbeiter haftet persönlich für den Schaden.
- ☐ 5 Da der Schaden durch einen Windstoß verursacht wurde, liegt höhere Gewalt vor; niemand haftet für den Schaden.

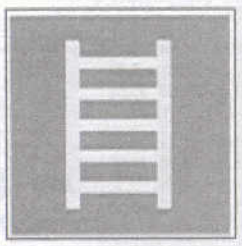
17. Aufgabe (4 Punkte)

Auf dem Firmengelände der ZAPP AG sehen Sie u. a. die folgenden Zeichen.

Bei welchem dieser Zeichen handelt es sich um ein Warnzeichen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Zeichen in das Kästchen ein.

☐ 1



☐ 2



☐ 3



☐ 4



☐ 5



PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.
- ☐ 2 Sie war angemessen.
- ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.